



Essbarer Arrenberg

Nachhaltige Ernährung für ein besseres Klima

Im BMBF-Forschungsprojekt Wohlstands-Transformation Wuppertal (WTW) haben Forschende partizipativ ein Indikatorensystem für Gutes Leben entwickelt und gemeinsam mit Praxisakteuren konkrete Projekte in sog. Reallaboren initiiert und begleitet.

Hochwertige, nachhaltig produzierte Lebensmittel sind nicht nur Grundlage für gesunde Mahlzeiten und sinnlichen Genuss. Kaum ein anderer Lebensbereich hat solch eine Relevanz für die Erhaltung der Umwelt und den Klimaschutz.

Nachhaltige Ernährung

Folgende Aspekte beeinflussen Lebens- und Umweltbedingungen positiv:

- überwiegend pflanzliche Kost
- Produkte ökologisch, regional, saisonal
- fair produzierte Lebensmittel
- geringer Verarbeitungsgrad

In Wuppertal setzt sich die Gruppe *Essbarer Arrenberg* mit diesem Themenfeld auseinander. In unterschiedlichen Teilprojekten gestalten die Bürger und Bürgerinnen ihr Lebensmittelumfeld und das ihres Quartiers.

Innerhalb des WTW- Projekts wurde der *Essbare Arrenberg* als Reallabor begleitet. Neben den Projekten wurde mit der Leitbildarbeit der Gruppe in mehreren Workshops begonnen.

Leitbilder

Gemeinsam nachhaltig ernähren

Alle Arrenbergerinnen und Arrenberger sollen Zugang zu nachhaltig produzierten Nahrungsmitteln haben, diese bezahlen, selbst anbauen, zubereiten und genießen.

Stadtteil gestalten

Ob bepflanzte Brachflächen, begrünte Dachterrassen oder Hauswände – der *Essbare Arrenberg* möchte im Stadtteil sichtbar werden.

Netzwerk gestalten

Der Gruppe geht es darum, sich mit Landwirten, Lebensmittelproduzenten, -händlern und Gastronomen zu vernetzen und gemeinsam Verantwortung für gute Lebensmittel und unsere Umwelt zu übernehmen.

Gut für die Stadt

Der *Essbare Arrenberg* nimmt als aktive Gemeinschaft eine Vorreiterrolle in der Stadt ein. Auf Quartiersebene wird hier ausprobiert, angestoßen und erlebbar gemacht, wie eine Ernährungsstrategie für Wuppertal aussehen könnte.

Kurzinformation K9 zur Broschüre *Wohlstands-Transformation Wuppertal*

Weitere Informationen: www.transzent.de und www.aufbruch-am-arrenberg.de

Kontakt: Janina Westerkowski (westerkowski@wohlstandstransformation.de) und Aufbruch am Arrenberg e. V. (info@aufbruch-am-arrenberg.de)